

## Romantischer Herbst mit dem Symphonieorchester Rheine

Die Blätter färben sich und die Sonne zaubert eine leuchtende Melancholie über das Münsterland. „Romantischer Herbst“, so heißt das Konzertprogramm des Symphonieorchesters Rheine am 07. Oktober 2018 um 18 Uhr in der St. Agatha-Kirche in Gronau-Epe.

Nach dem ergreifenden Abschiedskonzert von Klaus Böwering im Frühjahr diesen Jahres zusammen mit den Chören der Städtischen Musikvereine Gronau und Rheine steht jetzt im Herbst die Orgel im Mittelpunkt des Konzertes. Der Rheinenser Kantor Peter Petermann spielt als Solist das selten

**ROMANTISCHER HERBST**  
das Symphonieorchester Rheine spielt  
mit Peter Petermann an der Orgel

FAURÉ · PAVANE IN FIS-MOLL  
RHEINBERGER · ORGELKONZERT NR. 2  
SCHUBERT · SYMPHONIE NR. 7,  
„UNVOLLENDETE“

**06.10.2018**    **07.10.2018**  
18:00 Uhr, St. Dionys Rheine    18:00 Uhr, St. Agatha Gronau-Epe

Vorverkauf: 15€ (12€ erm.)    Abendkasse: 18€ (15€ erm.)

Vorverkaufsstellen:  
Rheine: Ensemblemitglieder, Verkehrsverein, Stadtbibliothek, Buchhandlung Eilers  
Gronau: Ensemblemitglieder, Touristikservice, Buchhandlung am Markt, Bürobedarf Wolbers, Kaufhaus Nacke

aufgeführte spätromantische Konzert Nr. 2 Op. 177 für Orgel und Orchester von Josef Rheinberger. Er war seinerzeit Münchner Hoforganist und Lehrer so berühmter Musikerpersönlichkeiten wie Max Bruch, Richard Strauß und Wilhelm Furtwängler. Es zählt zu Rheinbergers Spätwerken. Bei aller Liebe zur Tradition zeigt sich hier eine ausgeprägte eigene Tonsprache, deren innere Dynamik von sich planvoll abwechselnden dramatischen und lyrischen Elementen bestimmt ist. Dieses ganz in klassizistisch - romantischem Stil geschriebene Werk wird eingeraht von Gabriel Faurés „Pavane“ in fis-moll Op. 50 in einer Orchesterfassung und zum Abschluss des Konzertes von Franz Schuberts berühmtester Symphonie Nr. 7, der „Unvollendeten“. Kaum eine Symphonie beginnt so düster und bedrohlich. Jedes Kellergewölbe ist ein lichter Ort, verglichen mit diesem Dunkel. Und dennoch: Kaum eine andere Symphonie gehört so zu den Stammgästen im Konzertsaal, wie dieses zweisätzige Werk in h-Moll. Liegt es vielleicht an den wunderbaren liedhaften und tänzerischen Ideen, die Schubert im Verlauf

dieser unvollendeten Symphonie entwickelt hat? Wegen einer Oper, die aber nicht aufgeführt wurde und der "Wanderer-Fantasie" legt der Komponist die angefangene Partitur endgültig in die Schublade. Erst 37 Jahre nach dem Tode des Komponisten erlebte die „Unvollendete“ Symphonie ihre Uraufführung im Wiener Redoutensaal und feierte schon damals einen sensationellen Erfolg.

Die Gesamtleitung dieses sicher stimmungsvollen und interessanten Konzertes hat der Neuenkirchner Musiker Hartmut Blumenroth. Aufgewachsen in einer musikbegeisterten Familie, kam er nach Abschluss seines Studiums an der „Folkwang“ Hochschule Essen als Musiklehrer an das Arnold-Janssen-Gymnasium in Neuenkirchen, und ist hier seit langer Zeit für überaus erfolgreiche Chor- und Musicalarbeit verantwortlich, was durch zahlreiche beeindruckende Konzerte und Aufführungen belegt ist.

Hartmut Blumenroth war über viele Jahre erster Kontrabassist des Symphonieorchesters Rheine.

**Aufführungstermin:** Sonntag 07. Oktober 2018 18:00h,

**Ort:** St. Agatha-Kirche Gronau – Epe

**Vorverkauf:** 15€ (12€ ermäßigt)

**Abendkasse:** 18€ (15€ ermäßigt)

**Vorverkaufsstellen Gronau:** Ensemblemitglieder, Touristikservice, Buchhandlung am Markt, Bürobedarf Wolbers, **Epe:** Kaufhaus Nacke